

somit je nach Ertragsstufe Preise für Silomais ab Feld zwischen 3,60 und 4,39 €/dt, wenn es um den Vergleich mit Weizen in der Fütterung geht. Die Ergebnisse werden in Übersicht 3 dargestellt.

Käufer und Verkäufer sind auf der sicheren Seite, wenn der Silomais gewogen und auf Nährstoff- sowie Trockensubstanzgehalt untersucht wird. Dabei ist vor allem für kolbenlosen Silomais eine nasschemische Untersuchung angezeigt. Die Zusammenstellung von Futtermitteln für die Tiere wird durch eine entsprechende Untersuchung erheblich erleichtert und die Preisfindung auf eine sichere Basis gestellt.

Dort, wo durch Wassermangel mit erheblichen Ertragseinbußen zu rechnen ist, wird gleichzeitig auch ein verminderter Futterwert

zu beklagen sein. So weist zum Beispiel Mais mit guter Silagequalität einen Energiegehalt von 6,4 bis 6,8 MJ NEL/kg TM auf, wohingegen Mais ohne Kolben und mit einer vertrockneten Restpflanze kaum mehr als 5,4 bis 5,8 MJ NEL/kg TM beinhalten dürfte. Hier – also bei Futtermais – kann eine Dreisatzrechnung näherungsweise zu einer Preisfindung beitragen. Wenn also für eine gute Maissilage mit 6,6 MJ NEL/kg TM ein Preis von 3,30 €/dt vereinbart wird, dürfte eine Silage mit 5,6 MJ NEL/kg TM nur 2,80 €/dt kosten. Ernährungsphysiologisch ist allerdings zu berücksichtigen, dass eine Silage mit geringem Kolbenanteil und noch grünen Pflanzen einen höheren Zuckeranteil aufweist, der nicht zu einer Überschreitung der Gesamtgrenzen bezüglich der Kohlenhy-

dratversorgung führen darf. Ein erhöhter Zuckergehalt tritt in frühzeitig abgestorbenen Beständen erfahrungsgemäß weniger häufig auf.

Josef Assheuer
Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Tel.: 02 51-23 76-394
josef.assheuer@lwk.nrw.de

FAZIT

Aufgrund der beschriebenen Ertragslage und der aufgebrauchten Vorräte wird es auch in diesem Jahr zu einem reinen Käufermarkt, zumindest außerhalb Schleswig-Holsteins, kommen, da die Nachfrage das Angebot erneut übersteigen dürfte. Bevor aber das Motto lautet „Silomais um jeden Preis“, sollten die Alternativen ausgelotet werden. Die Eckpunkte setzt hier der Weizen, da er sowohl in der Fütterung als auch in der

Fruchtfolge konkurrieren kann. Weitere Aspekte wie Futtermitteln, Vorfruchteffekte, Arbeitsspitzenentzerrung, Risikosplitting, Mechanisierungsform oder Nährstoffrückführung sind zusätzlich zu berücksichtigen. Letztendlich gilt: Käufer und Verkäufer müssen anhand der individuellen Gegebenheiten ihren Verhandlungsspielraum ausloten und auch im nächsten Jahr einen Weg zueinanderfinden.

Beratung rund um das Geld: Niedrigzinsen – was tun?

Schlechte Zeiten für Sparer

Die weltweite Finanz- und Bankenkrise – mit dem Zusammenbruch der amerikanischen Investmentbank Lehmann Brothers als Höhepunkt – ist mittlerweile 13 Jahre her, aber ihre Auswirkungen sind heute immer noch gegenwärtig. Um einen größeren volkswirtschaftlichen Schaden abzuwenden, senkten die Zentralbanken in einer beispiellosen Aktion weltweit die Leitzinsen. Von 2008 an reduzierte die Europäische Zentralbank den Leitzins von 4,25 % auf den heute immer noch geltenden Zinssatz von 0,00 %.

Der für Geschäftsbanken wichtige Einlagensatz der Notenbank ist mittlerweile mit –0,50 % sogar negativ. Das heißt, für geparkte Gelder bei der Notenbank muss eine Gebühr gezahlt werden.

Dies bedeutet also, dass derjenige, der Geld verleiht, Zinsen zahlen muss, und derjenige, der Schulden aufnimmt, dafür auch noch eine Entschädigung erhält. Ökonomisch betrachtet also eine absolut verkehrte Welt. Und an dieser Situation wird sich absehbar auch nicht so schnell etwas ändern. War in vielen europäischen Ländern die volkswirtschaftliche Lage – insbesondere im Hinblick auf die Höhe der Staatsverschuldung und ein geringes Wirtschaftswachstum – angespannt, so

wird sie durch die augenblickliche Corona-Krise nochmals verschärft.

Der Anleger wird sich also darauf einstellen müssen, dass er bis auf Weiteres für seine Rücklagen keine oder nur noch eine sehr geringe Verzinsung erhält. Für hohe Guthaben müssen durchaus auch schon Verwahrentgelte gezahlt werden. Bei Firmenkunden ist dies eher die Regel als die Ausnahme. Private Anleger bleiben hier eher noch verschont. Aber der Ertragsdruck der Banken wächst, sodass aktuell schon zu beobachten ist, dass zum einen die Freigrenzen/die Schwellenwerte für Guthaben nach unten angepasst werden und zum anderen auch die Verwahrentgelte erhöht werden.

Alternative Anlageformen

Da risikolose Anlagen keine angemessene Verzinsung mehr bieten, muss man sich, wenn eine höhere Rendite erzielt werden soll, mit alternativen Anlagen/Anlageformen auseinandersetzen. Es muss ja nicht gleich ein spekulatives Aktieninvestment sein. Die Bandbreite von Anlagemöglichkeiten auch mit Risikopuffer ist groß. Entsprechend der persönlichen Risikoneigung sollte das Anlagevermögen gestreut werden. Es gilt aber unverändert der Grundsatz: Je größer ein Rendite-



Im gesamten Euroraum gelten derzeit sehr niedrige Zinsen für Anleger. Für Banken sind diese sogar negativ. Foto: Landpixel

versprechen ist, desto größer ist auch das Anlagerisiko einzuschätzen, und je risikoreicher die Anlage ist, desto länger sollte der Anlagehorizont sein. Hier hilft aber letztendlich nur ein Gespräch mit dem eigenen Berater, der gemeinsam mit dem Anleger eine Strategie erarbeitet.

Auch wenn vermeintlich gute Gründe für eine Anlageform sprechen, sollte man aber nie gegen sein Bauchgefühl handeln. Sonst grübelt man später ständig, ob die Anlageentscheidung richtig war.

Guthaben als Sicherheit

Eingeschränkter ist die Auswahl an Anlagemöglichkeiten bei den Guthaben, die als Kreditsicherheit dienen. Regelmäßig ist beispielsweise bei Projektfinanzierungen im Bereich der Erneuerbaren Energien die Unterhaltung einer Liquiditätsreserve vereinbart. Im Notfall soll diese Reserve unverzüglich greifbar sein und kann demzufol-

ge nicht langfristig oder spekulativ angelegt werden. Sie wird daher regelmäßig als Tages- oder Termingeld angelegt. Da diese Guthaben durchaus nennenswert sind, werden sie aber zunehmend mit einem Verwarentgelt belastet. Es entsteht also ein Interessenkonflikt zwischen dem Sicherungsbegehren der Hausbank und dem Renditewunsch des Kunden. Hier zeigen sich in der Praxis aber auch Lösungsmöglichkeiten. Manchmal ist auch die Kompromissbereitschaft beider Seiten gefragt. Diese kann dann so aussehen, dass bei einer Anlage mit einem etwas größeren Risiko die Reservehöhe angepasst wird, um etwaige Kursschwankungen aufzufangen.

1,50 % an. Unter Berücksichtigung dieses Förderzuschusses liegt der effektive Zinssatz bei einem Ratendarlehen mit zehn Jahren Laufzeit und zehnjähriger Zinsbindung in der Top-Variante in der Preisklasse A bei 0,71 %.

Ein Rechenbeispiel

Welchen Effekt das niedrige Zinsniveau auf die Finanzierungsmöglichkeiten und damit auf die Investitionsvolumina haben kann, soll nachfolgendes Beispiel zeigen:

Es stehen jährlich 12.000 € zur Bedienung des Kapitaldienstes (Zins und Tilgung) zur Verfügung. Es wird die für eine Wohnungsbaufinanzierung typische 30-jährige Laufzeit unterstellt.

Vor der Finanzmarktkrise wurde die Finanzierung zu einem Zinssatz von 4,25 % angeboten.

● Finanzierungsmöglichkeit 203.277 €

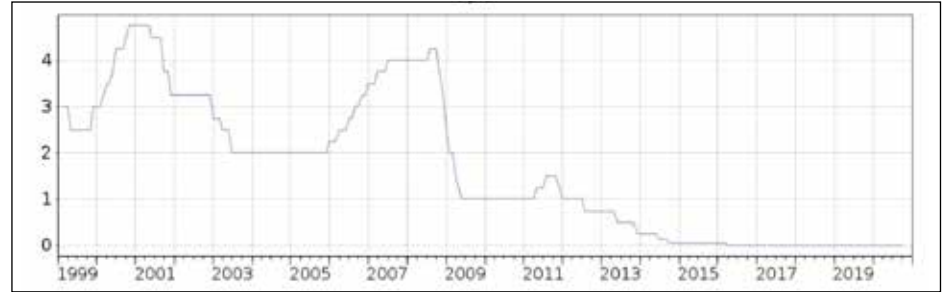
Aktuell ist die gleiche Finanzierung zu einem Zinssatz von 1,00 % zu erhalten.

● Finanzierungsmöglichkeit 310.907 €.

Oder umgekehrt kostet heute eine Finanzierung über 203.277 € nicht 12.000 € p. a., sondern lediglich 7.846 € p. a.. Nur leider sind im gleichen Zuge die Wohnungsmarktpreise mit angestiegen.

Jörn Schwerdtfeger
Investitionsbank
Schleswig-Holstein (IB.SH)

Abbildung 1: Zinssatz der EZB für Hauptrefinanzierungsgeschäfte/Stand am Monatsende % p.a.



Quelle Abbildungen: Deutsche Bundesbank

ZINSBAROMETER

Stand 26. Oktober 2020

Die Zinsspannen am Kapitalmarkt nehmen zu. Das Zinsbarometer bietet lediglich erste Anhaltspunkte zur aktuellen Kapitalmarktsituation (ohne Gewähr). Bei den gekennzeichneten Zinssätzen können sich je nach persönlicher Verhandlungssituation deutliche Abweichungen ergeben.

Geldanlage Zinsen %
Festgeld 10.000 €, 3 Monate¹⁾ 0,01 - 0,50

Kredite % effektiv
Landwirtschaftliche Rentenbank²⁾ (Sonderkreditprogramm)

Maschinenfinanzierung
6 Jahre Laufzeit, Zins 6 Jahre fest 1,00

langfristige Darlehen
10 Jahre Laufzeit, Zins 5 Jahre fest 1,00
20 Jahre Laufzeit, Zins 10 Jahre fest 1,00

Baugeld-Topkonditionen³⁾
Zins 10 Jahre fest 0,31 - 0,64
Zins 15 Jahre fest 0,63 - 0,86

1) Marktausschnitt (100 % Einlagensicherung)
2) Zinssatz Preisklasse A, Margenaufschlag 0,35 bis 2,85 %, je nach Bonität und Besicherung (7 Preisklassen)
3) Quelle: www.capital.de (Spanne der Topkonditionen)

Gute Kreditkonditionen

„Des einen Leid ist des anderen Freud.“ Kreditfinanzierte Investitionen sind auf der anderen Seite aktuell entsprechend günstig umzusetzen. Im Gegensatz zu bonitätsstarken Schuldnern wie dem Bund wird der normale Privat- oder Firmenkunde auch absehbar keine negativen Kreditkonditionen erwarten können, wobei man in der jüngeren Vergangenheit im Internet durchaus schon eingeschränkte Angebote für Konsumentenkredite finden konnte, die mit negativen Konditionen beworben wurden. Wohnungsbaufinanzierungen für unter 1 % sind unter bestimmten Rahmenbedingungen nicht ungewöhnlich, es gab auch schon Nullprozentfinanzierungen von bekannten Anbietern.

Auch bietet zum Beispiel die Landwirtschaftliche Rentenbank in ihren Darlehensvarianten einen einmaligen Förderzuschuss von aktuell bis zu

Abbildung 2: Effektivzinssätze Banken DE/Neugeschäft/Wohnungsbaukredite an private Haushalte, anfängliche Zinsbindung über 5 bis 10 Jahre % p.a.



FAZIT

Das aktuelle Niedrigzinsumfeld stellt den Anleger vor besondere Herausforderungen. Unter Berücksichtigung der Inflationsrate bedeuten sichere risikolose Kapitalanlagen einen echten Vermögensverzehr. Insofern sollte über eine Diversifikation des Anlagevermögens nachgedacht und eine der eigenen Mentalität entsprechenden Anlagestrategie erarbeitet werden.